

# Eppelheimer Nachrichten

amtsblatt  der stadt

www.eppelheim.de  
eppelheimernachrichten@eppelheim.de

eppelheim

15. Woche  
13. April 2007

## UNDERGROUND

### Benefizparty mit Livemusik

Karten für 7 Euro gibts im Rathaus Eppelheim,  
im Bücherpunkt am Rathaus und an der Abendkasse

Foto: Sebastian  
Layout: Sven Bader

Eppelheim  
Sa. 14. 04.

**ME**  
and the Heat  
+ ESSENTIAL  
Rock / Pop-Covers

19:30 Uhr in der Tiefgarage der Rudolf-Wild-Halle

Der Erlös der Veranstaltung wird dem Kindergarten der befreundeten Gemeinde Vértessacsá in Ungarn gespendet.

## Notdienste

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Von Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr und  
Mittwoch 13 Uhr bis Donnerstag 7 Uhr, sowie  
an Feiertagen.

Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst,  
Alte Eppelheimer Str. 35, Heidelberg.  
Tel.: 19292

### Zahnärztlicher Notfalldienst in der Universitätsklinik HD (Kopfklinik):

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen  
Tel. 06221 567343.

### Apothekennachtdienst:

#### Freitag, 13.04.

Apotheke Schmitt, Schwetzingen Str. 61,  
Kirchheim, Tel. 06221 785258

#### Samstag, 14.04.

Bären Apotheke, Marktstr. 54,  
Pfaffengrund, Tel. 06221 775090

#### Sonntag, 15.04.

Apotheke im Menglerbau, Kurfürstenanlage 6,  
HD, Tel. 06221 21784

#### Montag, 16.04.

Rhein-Neckar Apotheke, Hauptstr. 137,  
Eph., Tel. 06221 764854

#### Dienstag, 17.04.

Pfaffengrund Apotheke, Im Buschgewann 45,  
Pfaffengrund, Tel. 06221 707548

#### Mittwoch, 18.04.

Czerny Apotheke, Bergheimer Str. 140,  
HD, Tel. 06221 24662

#### Donnerstag, 19.04.

Rosen Apotheke, An der Tiefburg,  
Handschuhsheim, Tel. 06221 480800

### Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim,  
Schulstr. 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen  
Teil, alle sonstigen Verlautbarungen  
und Mitteilungen: Bürgermeister  
Dieter Mörlein o.V.i.A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien  
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,  
Opelstraße 29  
68789 St. Leon-Rot,  
Telefon 06227/8730  
Telefax 06227/873190

Verantwortlich für den Vertrieb:  
Fa. G.S. Vertriebs GmbH,  
Opelstraße 29  
68789 St. Leon-Rot  
Telefon 06227/35828-30  
Mail: info@gsvertrieb.de

## Amtliche Bekanntmachungen

### AUS DEM GEMEINDERAT

## Verabschiedung des Haushaltes einschließlich Wirtschaftsplan Wasserwerk 2007

### Es folgt die Rede der GRÜNEN.

### Stadträtin Balling-Gündling äußert sich folgendermaßen:

Es ist zunächst erfreulich, dass entgegen der Entwicklung der letzten Jahre laut Finanzplanung für das Jahr 2007 ein Überschuss in Höhe von 914.180 Euro im Verwaltungshaushalt erwirtschaftet werden kann. Damit können wir die gesetzlich vorgeschriebenen Tilgungsleistungen in Höhe von 69.000 Euro für die Kredite in Höhe 1,3 Mio Euro leisten. Dennoch kann von einer Entwarnung keine Rede sein. Unsere Finanzsituation ist, entgegen aller Beteuerungen von Bürgermeister und CDU, alles andere als solide.

Zwar ist es richtig, dass wir im Kernhaushalt am Ende des Jahres 2007 voraussichtlich eine Pro-Kopf-Verschuldung von „nur“ ca. 87,66 Euro haben werden. Rechnen wir aber den Haushalt des Wasserwerkes mit zusätzlichen 322,92 Euro hinzu, kommen wir summa summarum auf eine tatsächliche Pro-Kopf-Verschuldung von 410,58 Euro.

Entgegen dem Landes- und Bundestrend basieren unsere Mehreinnahmen im Verwaltungshaushalt nicht auf gestiegenen Eigeneinnahmen. Diese Einnahmen stammen zum einen aus dem Finanzausgleich. Diese steigen laut Finanzplan um 76 % gegenüber 2006. Eine weitere Einnahme erhofft sich die Verwaltung aus einer Wertabschöpfung in Höhe von 500.000 Euro für die Bebauung des ehemaligen Grimmiggeländes.

Unsere eigenen Gewerbesteuererinnahmen sind nach der gegenwärtigen Prognose rückläufig: 275.000 Euro weniger als 2006.

Festzuhalten ist auch, dass das Land Baden-Württemberg nach wie vor seinen Haushalt auf Kosten der Kommunen saniert. Seit 2004 hat das Land den kommunalen Finanzausgleich um jährlich 250 Mio Euro gekürzt.

Wir stellen nicht in Abrede, dass ein Haushalt immer auch viele Unwägbarkeiten enthält. Aber die Mahnungen der Kämmerer seit vielen Jahren dort zu sparen, wo es möglich ist, nämlich im Bereich der Freiwilligenleistungen, und dort rechtzeitig zu investieren, wo es um den Erhalt und die Energieeinsparung bei den städtischen Gebäuden geht, wurden nicht umgesetzt. Auf das Gebäudemanagement werde ich in meinen Ausführungen noch näher eingehen.

### Zunächst zu den Einsparungen:

Auch wenn es dem Bürgermeister nicht gefällt: Sein **Repräsentations- und Ehrungsetat** wurde immer voluminöser. Er war bislang nicht bereit, den Etat auf einen der Haushaltslage angemessenen Betrag zu reduzieren. Ein entsprechender Antrag unserer Fraktion fand keine Mehrheit. Er beläuft sich nach wie vor auf ca. 55.000 Euro (10.000 Euro Repräsentationen, 20.000 Euro Partnerschaften, 25.000 Euro Ehrungen). Das ist nicht vertretbar, wenn gleichzeitig kein Geld für die Erledigung dringend notwendiger Pflichtaufgaben vorhanden ist.

### Zum Gebäudemanagement:

Eppelheim kann nicht so tun, als wäre es „outgesourced“ vom Klimawandel. Wie können die 20 % Klimakiller in Eppelheim eingespart werden ?

Nachhaltige Politik für Eppelheim fordert konsequentes Handeln, z.B. durch:

- **Umweltleitlinien für Eppelheim. Diese könnten z.B. eine Reduktion der CO2-Emissionen bis 2015 um 15 % und bis 2020 um 25 % beinhalten.**

In der Konsequenz heißt das:

- Inhaltlich gute Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, um auch die Bevölkerung mitzunehmen.
- Die Stadt muss ihrer Vorbild- und Vorreiterfunktion beim Klimaschutz gerecht werden.
- Eine sofortige Bestandsanalyse des Energieverbrauchs aller städtischen Gebäude.
- Alle notwendigen Investitionen zur Energieeinsparung und Effizienzsteigerung von Fachleuten umsetzen lassen.
- Einen Energiepass bzw eine Zertifizierung für alle städtischen Gebäude.
- Stärker erneuerbare Energien bei städtischen Gebäuden einsetzen und bei privaten Haushalten und Vereinen fördern.
- Bebauungspläne unter dem Gesichtspunkt Energieeinsparung, Niedrigenergiebauweise und Nutzung erneuerbarer Energien planen.
- Dezentrale Energieversorgung ausbauen (z.B. in Form von Blockheizkraftwerken).
- Endlich der KLIBA beitreten, die eine sehr effiziente Energieberatung betreibt und von der vor allem Kleinunternehmer und der Mittelstand vor Ort als Auftragnehmer profitieren.
- Es ist bedauerlich, dass dieser Gemeinderat erst jüngst die Fördermittel für Solarenergie und andere klimafreundliche Investitionen in der Breite halbiert hat. Die Kommunalpolitik vor Ort hinkt dem Zeitgeist weit hinterher.

Ein weiterer Aspekt **nachhaltiger Politik** ist der Umgang mit dem **Boden**:

- **Zur Erinnerung:** Die CDU im Land hat 2004 ein Gesetz verabschiedet, das den derzeitigen täglichen Landschaftsverbrauch allein in B-W von 12 auf 5 – 6 Hektar verringern soll. Aber vor Ort zeigt das keine Wirkung. Der tägliche Landschaftsverbrauch in B-W beläuft sich nach wie vor auf 10 ha pro Tag. Der Gemeinderat von Eppelheim

hat beschlossen, weitere 27 ha bis 2015 zur Bebauung frei zu geben. Das ist angesichts der geringen Gemarkungsfläche und der bereits bestehenden Überbauung der Gemarkung mit dem bestehenden Gesetz von 2004 in keiner Weise zu vereinbaren.

- Interessant ist auch, dass 2005 auf den **Stadtentwicklungsplan** von Eppelheim Bezug genommen wurde, den es aber auch 2007 noch nicht gibt.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Überlegungen müsste sein:

#### **Wie gestaltet man Eppelheim nachhaltig lebenswerter ?**

- Dringend notwendig ist dazu der sofortige Bau einer Lärmschutzwand an der Autobahn. Nicht nachvollziehbar ist der mehrheitliche Beschluss des Eppelheimer Gemeinderates, die Lärmschutzwand an der Autobahn nicht zu bauen. Unsere Fraktion war die einzige, die sich dafür einheitlich ausgesprochen hat. Entgegen den öffentlichen Bekundungen und PR- Aktionen der anderen Fraktionen will man den sechsspurigen Ausbau der Autobahn abwarten. Das bedeutet noch weitere 10 Jahre Lärm für die Anwohner. Wir haben Vorsorge und Verantwortung für die Gesundheit unserer Bürgerinnen und Bürger zu übernehmen, d.h. endlich mit der Errichtung der Lärmschutzwand zu beginnen.
- Wohn-, Lebens- und Aufenthaltsqualität müssen auch im Ortskern erhöht werden. Es kann nicht sein, dass die einzige grüne Oase in Eppelheim der Friedhof ist.
- Es wird bisher auch zu wenig für ein vernetztes sicheres Radwegenetz innerhalb des Ortes und mit den Umlandgemeinden getan. Der Kreis erarbeitet zur Zeit mit der Metropolregion ein vernetztes Radwegenetz. Wir sollten und dort einklinken und unsere erweiterten Vorstellungen dort einbringen, um nicht außen vor zu bleiben.
- Im Übrigen: Jede Investition in die Erweiterung und Stärkung des Rad- und Fußwegenetzes ist aktive Klimaschutzpolitik.
- Wenn man allerdings das bisherige Investitionsprogramm für die nächsten Jahre anschaut, kann man von einer nachhaltigen Politik nichts erkennen. Der Straßenbau ist bei einem rückläufigen Investitionsvolumen der einzige Bereich, in den noch investiert wird (vgl. S. 269 ff.). Der Begriff rentierliche Investitionen fand in der Vergangenheit und findet auch im neuen Investitionsprogramm kaum Berücksichtigung.

#### **Zur Hallen- und Schulsanierung über PPP:**

- Dazu ist es notwendig, einen Blick in die mittelfristige Finanzplanung zu werfen.
- Allen Entscheidungsträgern hier am Tisch sollte bewusst sein, dass die Haushaltslage keineswegs als gesichert und entspannt anzusehen ist. Die mittelfristige Finanzplanung zeigt, dass bei leicht steigenden Einnahmen des Verwaltungshaushaltes bereits 2010 der Verwaltungshaushalt wieder nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben entsprechen wird. Das heißt: selbst ein geringer Überschuss zur Tilgung der Schulden in Höhe von prognostizierten 53.000 Euro (2007 sind es 69.000 Euro) kann nicht mehr erwirtschaftet werden.
- Die Einnahmen im Vermögenshaushalt werden von ca. 2,1 Mio. Euro im Jahr 2007 auf 674.000 Euro im Jahr 2010 sinken.
- 2006/07 werden sich die Beratungskosten für PPP nach unserem heutigen Kenntnisstand auf ca. 325.000 Euro belaufen. Dazu kommen dann noch die Entschädigungssummen für die zwei unterlegenen Firmen, die einen Kostenvoranschlag erarbeiten, in Höhe von insgesamt 40.000 Euro. Damit hätten wir schon einiges sanieren können.
- Wenn es mit rechten Dingen zugeht, dann muss noch ein seriöser Wirtschaftlichkeitsvergleich gemacht werden mit einem Kostenvergleich zwischen PPP und Sanierung in Eigenregie. Erst dann kann entschieden werden.
- Dieser Haushalt und auch die der nächsten Jahre sollten unsere geringen finanziellen Spielräume in Sachen PPP deutlich machen. Insbesondere die mittelfristige Finanzplanung verdient hier besondere Aufmerksamkeit. Tatsache ist, dass bis 2009 keinerlei Gelder für die Umsetzung von PPP in den Verwaltungshaushalt eingestellt wurden – und wohl auch nicht eingestellt werden konnten, da sonst auch bei der Genehmigungsbehörde alle Warnleuchten angehen würden.
- PPP ist ein „Finanz-Beschaffungsmodell“. Mit PPP wird eine direkte Pipeline von der öffentlichen Hand in die Kassen der privaten Vertragspartner gelegt. Der Vorsitzende des Bayerischen Rechnungshofes äußert sich eindeutig zu PPP und seiner Umsetzbarkeit, indem er feststellt: Wer Projekte nicht

über den normalen Haushalt finanzieren kann, soll und darf nicht über PPP finanzieren. Aber genau das war das Argument des Bürgermeisters: „Wir können im Verwaltungshaushalt die MITTEL NICHT AUFBRINGEN“. Wir sagen: Das ist falsch. Die Sanierung ist sehr wohl über eine sukzessive Sanierung zu finanzieren.

- Das Beispiel Offenbach zeigt, wie man sich verschätzen kann. Der Kreis hatte bis 2001 einen ausgeglichenen Haushalt. Die Honorare für die beratenden Firmen im Vorfeld beliefen sich auf 10 Mio. Euro. Die Vertragslaufzeit in Offenbach beträgt 15 Jahre. Als Entgelt für die gesamte Laufzeit waren 780 Mio. Euro, jährlich 52 Mio Euro vereinbart worden. 2006 waren es aber bereits 57 Mio. Euro, d.h. auf die gesamte Vertragszeit hochgerechnet 860 Mio. Euro. Die Erhöhung der Mehrwertsteuer 2007 wird eine weitere Steigerung zur Folge haben. Bis 2004 hatte der Kreis Offenbach 30 Mio. Euro für die Gebäudebewirtschaftung der Schulen eingestellt. 2006 waren es bereits 57 Mio. Euro. Von 2003 bis 2006 hat sich die Verschuldung des Kreises von 16,9 Mio. auf 57 Mio. Euro mehr als vervierfacht. PPP ist für unsere Fraktion ein Schüttelscheck, ein ungedeckter Scheck, der von keiner Bank eingelöst wird.

#### **Zur Personalpolitik:**

- Festzustellen ist, dass sich wenig zum Positiven verändert hat.
- Die Personalkosten wurden bereits 2005 um 166.000 Euro reduziert und sollen 2006 um weitere 272.960 Euro verringert werden. Auch 2007 ist die Personalkostenquote von 2006 von 18,18% auf 17,69 % nochmals gesunken. Eine effektiv arbeitende Verwaltung braucht auch gute und qualifizierte Mitarbeiter, die entsprechend bezahlt werden. Nach wie vor wird an der unteren Personaldecke gearbeitet und weiter privatisiert oder mit Hilfskräften gearbeitet. Gerade das Bauamt braucht einen im Hochbau qualifizierten Leiter, der sein Ressort selbstständig leiten kann.
- Im Vorgriff auf PPP wurden die Reinigungsarbeiten in inzwischen sieben städtischen Einrichtungen an einen privaten Unternehmer vergeben. Nach den teilweise rechtswidrigen Vergaben an Private in den letzten Jahren erfolgte schließlich eine europaweite Ausschreibung. Deren Ergebnis wurde aber mehrheitlich vom Gemeinderat abgelehnt, da die Kriterien nicht nachvollziehbar waren. Städtisches Personal wurde entlassen oder es wurden Auflösungsverträge gemacht, deren finanzielle und soziale Auswirkungen dem Bild des Arbeitgebers Stadt Eppelheim nicht unbedingt zuträglich waren.
- Deshalb ist es auch dringend notwendig, dass der Gemeinderat in diesem Bereich kontrollierend eingreift. Hierüber besteht fraktionsübergreifend Einigkeit.

#### **Zu Bürgermeister und Gemeinderat:**

- Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat ist Grundlage für eine effektive, tragfähige und dem Wohl der Allgemeinheit dienende Politik. Dazu gehört die Rechtmäßigkeit des Handelns des Bürgermeisters. Wie der neue GPA-Bericht zeigt, sind wieder eklatante Rechtsverstöße festzustellen. Ich hoffe, ich gehe recht in der Annahme, dass dieses Gremium in Zukunft die angemahnten Rechtsverstöße gegen die Gemeindeordnung nicht ohne weiteres hinnehmen wird.
- Ein Gemeindehaushalt ist auch eine Bilanz der Politik der letzten Jahre. Er spiegelt die Folgen der politischen Entscheidungen. Er sagt uns: Waren die Entscheidungen gut oder schlecht? Haben wir weise in die Zukunft vorausgeplant oder haben wir uns veranlagt? Sind wir mit unseren Ressourcen sparsam umgegangen oder leben wir über unsere Verhältnisse?
- Unser Handeln muss vom Prinzip der Nachhaltigkeit geleitet sein. Das gilt sowohl für die Umwelt, den Erhalt unserer natürlichen Ressourcen, wie auch für die Stadtentwicklung, den sozialen Bereich und die Finanzen.
- Ich möchte deshalb nochmals die **Leitlinien** aufzeigen, die unser politisches Handeln in der Vergangenheit maßgeblich beeinflusst haben und uns Richtschnur für die Zukunft sind:
  1. Stadtentwicklung als offener Prozess
  2. Mehr Augenmaß für das, was notwendig und langfristig auch finanzierbar ist.
  3. Sparsamer und ressourcenschonender Umgang mit dem Boden
  4. Mehr offener Wettbewerb in Planungsphasen
  5. Kein PPP, sondern Schwerpunkte setzen in die Schulsanierung und Schulerweiterung



6. Schulsanierung und Schulerweiterung müssen im Vordergrund stehen, da für uns Ausbildung der Kinder und Jugendlichen absolute Priorität hat. Einer Privatisierung der Schulen werden wir nicht zustimmen.

Wir werden immer offen sein für eine konstruktive Zusammenarbeit, werden dem Haushalt als Ganzes aber nicht zustimmen, da er auch das Ergebnis der Politik der Mehrheiten dieses Gremiums ist.

#### Zum Schluss zum Wasserwerk:

- Die Schulden des Wasserwerks betragen mittlerweile rund 4,5 Mio. Euro und entsprechen einer Pro-Kopf-Verschuldung von zusätzlichen 311,19 Euro.

- Es war richtig und notwendig, die alten Rohre sukzessive zu ersetzen und die Wasseraufbereitungsanlagen zu sanieren. Unsere Fraktion wird jede notwendige Maßnahme unterstützen, damit sich die Qualität unseres Trinkwassers wieder verbessert und die Verfügungsgewalt über das Trinkwasser nicht aus der Hand gegeben wird.

- Neu investiert werden musste in eine Aktivkohlenfilteranlage aufgrund der Bentazon-Belastungen im Grundwasser, in regelmäßigen Beprobungen des Wassers und Instandsetzungsmaßnahmen für eine Pumpe.

- Am Beispiel des Wasserwerks zeigt sich, dass der unregelmäßige und freizügige Umgang mit den Ressourcen Boden und Wasser (Verunreinigung durch unkontrollierte Einbringung von Giftstoffen) uns jetzt teuer zu stehen kommt.

- Wir stimmen dem Haushaltsplan des Wasserwerkes zu, beauftragen aber die Verwaltung, eine mittelfristige Finanzplanung für das Wasserwerk zu erstellen. Das Ziel sollte sein: Welche Investitionen sind in den nächsten Jahren erforderlich? Wie können diese finanziert werden?

Wir bedanken uns bei der Kämmerei und allen, die an der Aufstellung des Haushaltes mitgewirkt haben.

**Stadtrat Bamberger** bedauert, dass sein Fraktionskollege und Haushaltsexperte **Stadtrat Bopp** kurzfristig erkrankt sei und ihm dessen Haushaltsrede nicht vorliege.

**Stadtrat Bamberger** geht kurz auf die Reden seiner Vorredner ein und äußert sich zum Lärmschutz und zum Landverbrauch. Er spricht sich für die Neuausweisung von Baugelände aus, mit dem Argument, dass die Menschen dort wohnen wollen, wo sie auch arbeiten.

Schließlich signalisiert **Stadtrat Bamberger** seine Zustimmung zum Haushalt und bedankt sich bei der Kämmerei und der übrigen Verwaltung.

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,  
hiermit lade ich Sie zu einer **Sitzung des Gemeinderates** am **Montag, dem 16. April um 19 Uhr** in den Bürgersaal ein.

#### Tagesordnung

- Öffentlich -

- TOP 1 Einwohnerfragestunde
- TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 12. März 2007
- TOP 3 Jahresbericht der Leiterin der VHS Heidelberg
- TOP 4 Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Dr.-Eckener-Straße“
- TOP 5 5. Änderung des Bebauungsplanes „Autobahn-See-gasse“
- TOP 6 6. Änderung des Bebauungsplanes „Autobahn-See-gasse“
- TOP 7 Einrichtung einer Ganztageschule an der Friedrich-Ebert-Schule
- TOP 8 Erneute Ausschreibung der Reinigungsarbeiten
- TOP 9 Gutachterausschuss -Neubestellung eines Gut-achters
- TOP 10 KVE - Verpachtung von Bistro und Kegelhalle
- TOP 11 Finanzielle Unterstützung der Vereine
- TOP 12 Erweiterung der Wild-Werke - Vorstellung der Pla-nungen -
- TOP 13 Spendenannahme
- TOP 14 Anfragen und Sonstiges

Bürgermeister

## Mitteilungen anderer Behörden

### Amtsgericht Heidelberg Zwangsvollstreckungen

#### 50 K 143/02

Das Amtsgericht Heidelberg versteigert zum Zwecke der Zwangs-vollstreckung am **Freitag, 11. Mai 2007, 10.30 Uhr**, in **Heidelberg, Amtsgerichtsgebäude, Saal 6** den im Erbbaugrundbuch von Eppelheim Nr. 4900 eingetragenen Grundbesitz Flst.Nr. 5348.

**Nähere Angaben siehe Aushang.**

## Aus dem Ortsgeschehen

### Geburtstage der kommenden Woche

#### Montag, 16. April

Hans Hauß	76 Jahre
Johann Sonnleitner	76 Jahre
Elfriede Sandrisser	73 Jahre
Otto Rosenkranz	72 Jahre
Franz Kutzer	70 Jahre

#### Dienstag, 17. April

Herta Kusebauch	81 Jahre
Kurt Wölfel	73 Jahre
Mechtild Stier	72 Jahre

#### Mittwoch, 18. April

Irma Schmitt	80 Jahre
--------------	----------

#### Donnerstag, 19. April

Hermann Brendel	81 Jahre
-----------------	----------

#### Freitag, 20. April

Irmgard Holzamer	83 Jahre
Aloisia Bachert	79 Jahre
Johann Mayer	75 Jahre
Horst Gabler	71 Jahre
Maria Sieber	71 Jahre

#### Samstag, 21. April

Marie Rieger	78 Jahre
--------------	----------

#### Sonntag, 22. April

Lioba Höpfner	76 Jahre
Werner Nennstiel	70 Jahre

*Herzlichen Glückwunsch!*

## Berichtigung

In der Osterausgabe wurde versehentlich der Name der Verstorbenen falsch angegeben.

Wir bitten dies zu entschuldigen.



Aljona Jess-Zaretkaia  
\* 24.08.1972 †  
09.02.2006

## Stadtbibliothek

### Öffnung in den Osterferien!!!

Während der Osterferien bis Samstag, 14.04.07 ist wie folgt geöffnet:

Fr., 13.04.07	13-18 Uhr
Sa., 14.04.07	10-13 Uhr

Ab Montag, 16.04.07 sind die Ausleihzeiten wieder wie gewohnt.

### Neue Medien

#### Kinder-Hör CDs

T10/Carl

**Eric Carle: Die kleine Raupe Nimmersatt und der kleine Käfer Immerfroh**

Die kleine Maus sucht einen Freund und viele weitere Original-Geschichten. Musik von Ulrich Maske. (2 CDs, ab 3 Jahren).

T10/Schmid

**Thomas Schmid: Eremännchens Abenteuer. Zu zweit kommen wir weit**

(ab 3 Jahren, 40 Minuten).

T41/Lind

**Astrid Lindgren: Karlsson fliegt wieder. Hörspiel.**

(ab 5 Jahren, 62 Minuten).

T41/Nöst

**Christine Nöstlinger: Mini muss in die Schule und Mini fährt ans Meer.**

(ab 5 Jahren). Minis Abenteuer am ersten Schultag und in den Ferien.

T41/Scheff

**Ursel Scheffler: Ätze das Rittermonster. Mit Ätze-Song!**

(ab 6 Jahren, 60 Minuten).

T43 C1/Janß

**Ulrich Janßen: Die Kinder-Uni. Warum speien Vulkane Feuer?**

Rufus Beck liest, mit Musik. (CD, ab 6 Jahren, 34 Minuten).

T43 E/Janß

**Ulrich Janßen: Die Kinder-Uni. Warum bauten die Ritter Burgen?**

Christine Urspruch liest, mit Musik. (CD, ab 6 Jahren, 39 Minuten).

T43 U/Janß

**Ulrich Janßen: Die Kinder-Uni: Warum sind die Dinosaurier ausgestorben?**

Rufus Beck liest, mit Musik. (CD, ab 6 Jahren, 39 Minuten).

#### Kinderbücher ab 6 Jahren

41/Funk

**Cornelia Funke: Das Piratenschwein (Leseanfänger)**

(Auch als CD vorhanden).

41/Jano

**Janosch: Ich liebe eine Tigerente**

**Janosch: Franz mit dem verdammten Hut**

**Janosch: Kleine Tigerschule (Leseanfänger)**

**Janosch: Wie der Tiger lesen lernt (Leseanfänger)**

**Janosch: Wie der Tiger zählen lernt (Leseanfänger)**

**Janosch: Kaspar sag, wo gehst du hin? (Leseanfänger)**

#### Jugendbücher ab 10 Jahren

51/Lenk

**Fabian Lenk: Verschwörung in der Totenstadt.**

Ein Krimi aus dem alten Ägypten.

51/Schlüt

**Andreas Schlüter: Level 4. Die Stadt der Kinder**

Ein defektes Computerspiel bringt die Kinder einer ganzen Stadt in eine virtuelle Version ihrer Stadt – ohne alle Erwachsenen. Sie müssen durch Zusammenhalten, verantwortliches Handeln und Köpfechen wieder in die normale Welt zurückfinden.

51/Schlüt

**Andreas Schlüter: Level 4.2: Zurück in die Stadt der Kinder.**

Mit Hör CD und Original Interview.

(Fortsetzung von Level 4 – Die Stadt der Kinder).

**Andreas Schlüter: Level 4. Die Stadt der Kinder**

(easy-readers – für Lesefaule).

**Andreas Schlüter: Chaos im Netzwerk-Clan.**

Ein Computerkrimi aus der Level-4-Serie.

**Andreas Schlüter: Abgezockt!**

Jugendkrimi um Gewalt und Erpressung durch Cliques an der Schule.

#### Jugendbücher ab 13 Jahren

52/Mich

**Livi Michael: Die flüsternde Straße**

England zur Zeit der Industriellen Revolution. Ein Jugendroman um Geschwister, die als Attraktion wegen ihrer medialen Begabung mit einer Schaustellertruppe durchs Land ziehen.

52/Schlüt

**Andreas Schlüter: Lösegeld**

Zwei entflozene Jugendliche aus der Strafanstalt nehmen eine Schul-Theatergruppe als Geiseln.

52/Slee

**Carry Slee: Schrei in der Stille**

Jugendroman um Mobbing in der Schule, aber auch um Selbstverteidigung und Solidarität.

#### Jugend-Sach-CD-ROM

6 K/Reli

**Religiopolis. Weltreligionen erleben**

Videos, Animationen und Interaktionen. (CD-ROM, ab 12 Jahren).

#### Romane

SL/Akyü

**Hatice Akyün: Einmal Hans mit scharfer Soße. Leben in zwei Welten.**

Eine Türkin, die durch ihren deutschen Freund zwischen den Kulturen lebt, schildert die Vorurteile auf beiden Seiten.

SL/Ayko

**Esmahan Aykol: Hotel Bosphorus**

Heiterer Roman um ein Filmprojekt, Mord und Ermittlungen durch eine Krimi-Buchhändlerin in Istanbul.

SL/Dobe

**Rolf Dobelli: Fünf und dreißig. Eine Midlife Story.**

Heiterer Roman um einen Marketingchef und seine Lebensbilanz.

SL/Hami

**Hugo Hamilton: Gescheckte Menschen**

Eine Kindheitsgeschichte in Irland, thematisiert Kulturdifferenzen, Zweisprachigkeit und Ausgrenzung.

SL/Lewi

**Charles Lewinsky: Melnitz**

Familienchronik eines jüdischen Viehhändlers im 19. Jahrhundert.

SL/Prat

**Terry Pratchett: Ein Hut voller Sterne**

Ein Fantasy-Roman von der Scheibenwelt.

SL/Prou

**Annie Proulx: Brokeback Mountain**

Das Buch zum Oscar-preisgekrönten Film.

## Veranstaltungen der Stadt

**An die Anwohner der Schillerstraße, Schulstraße und Wasserturmstraße**

**Tiefgaragenparty am Samstag, 14. April 2007**

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Samstag, 14. April 2007, findet auch dieses Jahr wieder eine Tiefgaragenparty für einen guten Zweck statt.

Die Veranstalter sind bemüht die Lärmbelästigungen so gering wie möglich zu halten.

Bitte haben Sie Verständnis, dass das Parken in der Tiefgarage am Tag der Veranstaltung ab 6.00 Uhr bis zum Sonntag, 15. April, 8.00 Uhr nicht möglich ist. Dies ist besonders für die Dauerparker wichtig!

Für die Beeinträchtigungen im Zusammenhang mit der Tiefgaragenparty bitte ich jetzt schon um Ihr Verständnis!

Mit freundlichen Grüßen  
Dieter Mörlein

**75 Jahre** THEATER *Hemshofschachtel***Heiße Bräute machen Beute****Sonntag, 15. April 2007, 20 Uhr  
EPPELHEIM - RUDOLF-WILD-HALLE**

Aufgrund finanzieller Probleme beabsichtigen Vivianne, Lisbeth und Hedwig, eine Bank zu überfallen. Nachdem sie ihren Plan in die Tat umgesetzt haben, fällt den Damen auf, dass so ein Bankraub doch nicht so ganz einfach von der Bühne zu gehen scheint.

Ein Missgeschick reiht sich an das nächste und zu allem Übel erscheint auch noch ein Kommissar! Doch der bleibt leider nicht der Einzige, der etwas von dem Bandentrio will! Freuen Sie sich auf das heißeste Gangstergespann vom Hemshof!

Karten im Rathaus Eppelheim, 06221-794151,  
www.eppelheim.de/rwh oder im Bücherpunkt am  
Rathaus, 06221-7570053

**V O R S C H A U**

**28.04.07**  **Geschichten aus  
der Schachtel**  
– Theater für die Kleinsten

**04.05.07**  **Songs & Lyrics**  
Duo Hey Babe!

**11.05.07**  **Leipziger Pfeffermühle**  
Politisches Kabarett

**Kartenverkauf und Gutscheine:**  
Rathaus Eppelheim, 06221-794-151  
www.eppelheim.de/rwh

**Die junge Seite**

**Jugendhaus „Altes Wasserwerk“, Schwetzinger Str. 31**  
Tel.: 06221/768142; e-mail: jugendhaus-eppelheim@postillion.org

Di 16.00 – 20.00 Uhr  
Mi 17.00 – 20.00 Uhr  
Do, Fr 16.00 – 21.00 Uhr  
Sa 14-tägig 18.00 – 22.00 Uhr  
(14.+28. April)

**Teenietreff – bis 14 Jahre**

- immer mittwochs ab 16.00 Uhr -  
18.04.: Wir reparieren das Wildbienenhaus

**Senioren****Akademie für Ältere****Veranstaltungen vom 16. April bis 21. April 2007**

**Montag, 16. April:** Ab 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Akademie für Ältere „Reisebörse: Aktivreisen“; Ab 13.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Akademie für Ältere „Reisebörse: Studienreisen“;

**Dienstag, 17. April:** 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerhard Lautenschläger „Bedeutende Werke der abendländischen Kunst – Van Gogh“, Diavortrag; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Haag u.a. „Aktuelle Politik“; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Reisevorbesprechung „Radfahren in Estland, Lettland und Litauen“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch „Philosophie der Neuzeit – Philosophisches Denken in der Moderne: Theodor W. Adorno“;

**Mittwoch, 18. April:** 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Oskar Harbich „Was ist Geobiologie?“; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Einführung „Moldauklöster und Siebenbürgen“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Siegfried Eichler „Toskana“, Diavortrag; 15.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Reisevorbesprechung „Moldauklöster und Siebenbürgen“;

**Donnerstag, 19. April:** Treff: 8.30 Uhr, Nordausgang Hbf. HD, Fahrrad Tagestour: „Odenwald-Madonnenweg: Bahnfahrt bis Walldürn über Buchen nach Neckarelz“ mit Gerhard Schreiter Anmeldung erforderlich; Treff: 8.40 Uhr, Nordausgang Hbf. HD, Kulturhistorische Wanderung „Burg Hirschhorn“ mit Alfger Scholl; Treff: 8.50 Uhr, HSB Bismarckplatz, Wanderung im Stadtwald „Blütenweg an der Bergstraße“ mit Günter Mock und Klaus Ihrig; **Freitag, 20. April:** Treff: 7.30 Uhr, Info-Pavillon Hbf. HD, Kunstfahrt Bamberg – Burg Pottenstein – Bayreuth; 8.45 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dieter König u.a. „Lebensräume - Geschichte“; Treff: 10 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD, Kulturfahrt „Mosbach“ mit der „Karte ab 60“; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Rudolf Conzelmann „Istanbul: Die Brücke zwischen Morgenland und Abendland“, Vortrag mit Bildpräsentationen;

**Samstag, 21. April:** 15 Uhr, Pfalzbau Ludwigshafen, Modegruppe der Akademie und Moderation Christina Dais „Modenschau bei der Messe Senio Aktiv“.

Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an! Internet: [www.akademie-fuer-aeltere.de](http://www.akademie-fuer-aeltere.de)

**Schulen und Kinderbetreuung****Psychologische Beratungsstelle PBS**

Konrad-Adenauer Ring 8, 69214 Eppelheim, Tel. 0 62 21/76 58 08

**Kurzberatung in Eppelheim**

Kurzberatung ist ein Angebot für Eltern aus Eppelheim und Umgebung und bedeutet schnell und unbürokratisch bei Erziehungsfragen fachlichen Rat zu bekommen. Die Beratung dauert 1/2 Stunde und findet anonym und ohne Wartezeit statt. Sollte sich im Laufe der Kurzberatung herausstellen, dass ein größerer Bedarf besteht, wird gemeinsam entschieden, was zur weiteren Unterstützung sinnvoll wäre.

**Termin für Kurzberatung**

**Donnerstag, 19.04.2007** Katholischer Kindergarten St. Elisabeth, Scheffelstraße 11, Tel.: 0 62 21 – 76 83 38  
Jeweils zwischen 9.00 und 11.00 Uhr InteressentInnen melden sich bitte in dem entsprechenden Kindergarten.



## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Kirche



Homepage: [www.ekieppelheim.de](http://www.ekieppelheim.de) Tel.: 760027  
E-mail: [pfarramt@ekieppelheim.de](mailto:pfarramt@ekieppelheim.de)

Unsere Kirche ist offen: **Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:**  
Mo - Fr 10-18 Uhr Mo, Di, Mi, Fr 10-12 Uhr  
Sa 10-13 Uhr Mo, Do 16-18 Uhr

Sa	14.04.	20.00	Abschlusskonzert der 8. Jugend-Singwochen in der Josephskirche
So	15.04.	<b>10.00</b>	<b>Familiengottesdienst mit Tauf-Erinnerung und Taufen. Pfr. Jäck Täuflinge: Ayleen Herrmann, Julia Sommer und Lukas Kühlwein</b> <b>Im Anschluss: 1-Welt Verkauf und Kirchencafe</b>
		20.30	Meditation
Mo	16.04.	15-17	Krabbelgruppe
		16-17.30	Crazy-Pixies
		18.00	Werkkreis
		19-20.30	Jugendgruppe
Di	17.04.	18.00	Ökumenischer Bibelgesprächskreis
		20.00	Männerrunde
Mi	18.04.	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst im Haus Edelberg</b> <b>Pfr. Göbelbecker</b>
		10.00	Krabbelgruppe
		15-18.15	Konfirmanden-Unterricht
		18.00	Frauenkreis
		<b>19.00</b>	<b>Abendandacht Pfrin. Mayer-Jäck</b>
		20.00	Posaunenchorprobe
Do	19.04.	<b>10.00</b>	<b>Krabbelgottesdienst in Eppelheim</b> <b>GD Rothe</b>
			<b>Thema: Wachsen - Blühen - Früchte tragen</b>
		14.00	Senioren-Club
		15.30	Dschungel-Kidz
Fr	20.04.	15.30	Spy-Kids
		18.00	Teestuben-Disco
		18.45	Kirchenchor

#### Einladung an alle Gottesdienstbesucher zum Kirchencafe und 1-Welt-Verkauf am Sonntag den 15.04.2007 nach dem Gottesdienst

Nach dem Gottesdienst am 15. April 2007 werden im Gemeindesaal wieder 1-Welt-Waren verkauft. Wir bieten neben Kaffee und Kakao, Honig, Süßigkeiten, Trockenfrüchte auch verschiedene Schokolade und Schokoladenriegel an.

Wir laden alle Gottesdienstbesucher zum Kirchencafe ein.

#### Einladung zum Krabbelgottesdienst am 19.04.2007

Für die evangelischen Kirchengemeinden Eppelheim und Plankstadt findet am Donnerstag dem 19. April der nächste Krabbelgottesdienst in Eppelheim statt. Die Kleinsten haben dabei wieder die Möglichkeit, zusammen mit ihren Eltern oder Großeltern erste gottesdienstliche Erfahrungen zu machen und beim Singen, Beten und Lauschen „mit Gott in Berührung kommen“. Diesmal wird der Gottesdienst zum Thema: „Wachsen-Blühen-Früchte tragen“ gefeiert. Der Krabbelgottesdienst beginnt um 10 Uhr in der evangelischen Kirche in Eppelheim. Er dauert etwa 40 Minuten; ein Tee-trinken schließt sich an. Eingeladen sind Kinder von 0-3 Jahren und ihre Begleitpersonen - egal, welcher Konfession.

### Katholische Kirche



Tel.: 763323 Fax: 764302  
Homepage: [www.stjoseph-eppelheim.de](http://www.stjoseph-eppelheim.de)  
E-Mail: [pfarramt@stjoseph-eppelheim.de](mailto:pfarramt@stjoseph-eppelheim.de)  
**Öffnungszeiten des Pfarrbüros:**  
Mo-Fr: 9-12 Uhr Mo+Di: 14.30-16 Uhr Do: 14.30-18 Uhr

#### Gottesdienste

Sa.	14.04.	8.00	Laudes ( Josephskirche )
So.	15.04.	<b>9.45</b>	<b>Abholung der Erstkommunikanten in St. Luitgard</b>
		<b>10.00</b>	<b>Festliche Eucharistiefeier zur Erstkommunion</b>
Mo.	16.04.	<b>10.00</b>	<b>Ökumenisches Wort-Gottes-Feier zum Weißen Sonntag</b>
Mi.	18.04.	7.00	Eucharistiefeier ( Josephskirche )
Do.	19.04.	8.30	Eucharistiefeier ( Josephskirche )

#### Treffpunkte

Sa.	14.04.	20.00	Jugendsingwoche – Konzert (Josephskirche)
Mo.	16.04.	15.30	Kindergruppe „Stallhasen“ (St. Luitgard)
		17.30	Ministrantenstunde ( St. Luitgard )
		19.00	Gymnastik für Frauen ( FH )
Di.	17.04.	9.00	Handarbeitskreis „Flinke Nadel“ ( FH )
		14-17	Treffen der Senioren ( FH )
		18.00	Ökumenisches Bibelgespräch ( ev. Gemeindehaus )
Mi.	18.04.	10.00	Krabbelgruppe „Krabbelbammel“ (FH)
		20.15	Ökumenischer Arbeitskreis ( FH )
Do.	19.04.	20.00	Kirchenchorprobe ( FH )
Fr.	20.04.	15.30	Ministrantenstunde ( St. Luitgard )

#### Voranzeige- „Sonntag im Franziskushof“

Am Sonntag, 22.04.07 findet wieder der monatliche Gemeidetreffpunkt „Sonntag im Franziskushof“ ab 11.30 Uhr statt. Das Mittagessen wird von Mitgliedern des Handarbeitskreises „Flinke Nadel“ und des Seniorentreffs zubereitet und serviert. Herzliche Einladung an alle !

#### Morgen- und Abendlieder mit dem Kammerchor der Jugendsingwoche

am Samstag, 14.04.07, 20.00 Uhr in der Josephskirche Eppelheim

Zur „Abendmusik“ am Samstagabend, den 14.04.07 um 20 Uhr in der Josephskirche in Eppelheim lädt der Kammerchor der 8. ökumenischen Jugendsingwoche herzlich ein.

Der Kammerchor der 8.Ökumenischen Jugendsingwoche unter der Leitung der diesjährigen Dirigentin, der Schulmusikerin Lina von Berg aus Niederbayern, singt anspruchsvolle geistliche und weltliche Morgen- und Abendlieder aus verschiedenen Epochen. Der Eintritt ist wie immer frei. Die Kollekte am Ausgang wird für die Erhaltung der Josephskirche verwendet.

#### Caritasverband Rhein-Neckar lädt zur Senioren-erholung ein.

Der Caritasverband für den Rhein-Neckar-Kreis führt wieder Erholungen für Senioren durch.

**02.05. – 16.05. 07** im hessischen Kneipp-Kurort Bad Endbach bei Marburg

**17.08. – 30.08.07** Lermoos ( an der Zugspitze)

**27.08. – 10.09.07** Immenstaad – Bodensee

Informationen beim Caritasverband Schwetzingen, Markgrafenstr. 17, Tel: 06202 – 9 31 40

### Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg, Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

#### Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch:	18.45 Uhr	Freitag:	18.45 Uhr
Donnerstag:	18.55 Uhr	Samstag:	16.30 Uhr
Sonntag:	9.45 Uhr und 17 Uhr		

#### Nachbarschaftshilfe der Eppelheimer Kirchengemeinden



Hauptstr. 56

Sprechzeiten: Mo 15 - 16 Uhr  
Fr 10 - 11 Uhr



757654

caritas

Hilfe von Haus zu Haus

## Afrikanische Pfingstgemeinde

Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstr. 56 statt.

### Parteien

**SPD** [www.spd-eppelheim.de](http://www.spd-eppelheim.de)



### Privatisierung kommunaler Dienste am Beispiel der Gebäudereinigung

#### Podiumsdiskussion der SPD Eppelheim und der Afa Rhein-Neckar

**Die SPD Eppelheim und die Afa Rhein-Neckar luden am 29.3.2007 in Eppelheim zu einer Podiumsdiskussion ein, um mit Elisabeth Schönwiese, Gebäudereiniger-Handwerk Baden Württemberg, und Bernhard Rauscher, ver.di, über die Privatisierung von kommunalen Reinigungsdiensten zu diskutieren. Eine weitere wichtige Fragestellung des Abends war, welche Folgen die Privatisierung sowohl für die bisher bei den öffentlichen Trägern beschäftigten Personen hat und ob private Reinigungsunternehmen in die Personalentwicklung ihrer Mitarbeiter investieren.**

Der Vorsitzende der Afa Rhein-Neckar, Gisbert Kühner, moderierte und leitete durch die Veranstaltung und befragte die beiden Podiumsteilnehmer zu den Themen. In seiner Eingangsmoderation fasste Gisbert Kühner die aktuelle Entwicklung zusammen: „Es gibt aktuell zwischen 550.000 und 750.000 Beschäftigte in der Unterhaltsreinigung und es ist ein Trend feststellbar, dass immer mehr Reinigungsaufträge von den öffentlichen Arbeitgebern an private Unternehmen ausgelagert werden,“ sagte er, er ergänzte dann aber gleich die negativen Aspekte. „Typische Frauenarbeitsplätze gehen vom öffentlichen Dienst in das Gebäudehandwerk und die Arbeitsbedingungen liegen weitestgehend im Dunkeln“. Die Auslagerung von Arbeitsplätzen würde Arbeitsplätze sichern, behauptete Frau Schönwiese, außerdem verwies sie auf den allgemeinverbindlichen Tarifvertrag im Reinigungshandwerk und den Einbezug des Gebäudereinigungshandwerks in das Entsendegesetz. „Dies alles verhindert einen ausufernden Wettbewerb. Im Übrigen ist der öffentliche Reinigungsdienst ein Auslaufmodell.“ Die im öffentlichen Reinigungsdienst Beschäftigten haben keine Ausbildung nach einem Berufsbild der Handwerkskammer. Sie seien zwar motiviert und auch bereit, Qualifizierungen anzunehmen. Allerdings würden sie bald wieder in den „alten Trott“ zurückfallen, berichtet sie aus ihrer Erfahrung. Gleichzeitig kritisiert sie aber auch, dass viele öffentliche Einrichtungen erst gar nicht den Versuch unternommen haben, die Mitarbeiter durch Qualifizierungen auf eine höhere berufliche Stufe zu heben. „Eine Auslagerung in private Unternehmen wäre oft nicht nötig, wenn die Mitarbeiter an die Qualifikation der privaten herangeführt würden.“ Damit meint sie eine optimale, kostenreduzierende Reorganisation der Arbeitsprozesse unter Einsatz von Maschinen. „Man muss nicht gleich auslagern. Durch Optimierung der Prozesse kann die Eigenreinigung durchaus genauso wirtschaftlich sein, wie die Leistung der Gewerbehandwerks,“, sagt sie.

Bernhard Rauscher begrüßte ebenfalls den Einbezug des Gebäudereinigungshandwerks in das Entsendegesetz. Allerdings ist es schwierig, zu erklären, warum der Tarif für öffentliche Einrichtungen bei 7,57 Euro und der des Gewerbes bei 7,87 Euro liegt.

„Nach dem Entsendegesetz dürfen ausländische Firmen hier tätige Arbeitskräfte nur nach hiesigen arbeitsrechtlichen und tariflichen Bedingungen beschäftigen. Das ist gut so und verhindert Niedriglöhne,“ sagt Rauscher. Er legt aber auch einen deutlichen Akzent auf die sozialen Aspekte der Beschäftigten in öffentlichen Einrichtungen. „Sie haben Angst um ihre Arbeitsplätze, sie haben noch mehr Angst aus den Folgen des Überleitungsvertrags. Die meisten öffentlichen Einrichtungen kümmern sich nicht um die Qualifizierung der Reinigungskräfte. Dass die dann irgendwann nicht mehr konkurrenzfähig sind, ist aber die Schuld der öffentlichen Träger. Viele der Mitarbeiter sind dann meist in einem Alter, in dem sie nicht mehr vermittelbar sind. Hier entziehen sich die meisten öffentlichen Arbeitgeber ihrer sozialen Verantwortung für ihre Mitarbeiter“, so Rauscher.

Die Veranstaltung hatte für die anwesenden Gemeindevertreter und die Gäste einen hohen Informationswert und wird mit Sicherheit von Nutzen für die aktuelle Situation in Eppelheim sein. Wer kennt sich schon bei Verdingungsunterlagen der öffentlichen Ausschreibungen aus. Wer da war, ist jetzt besser informiert. (GK)

### Vereine und Verbände

**Artikel für die Eppelheimer Nachrichten, die nach dem 05. April bei uns eingegangen sind, können erst in der nächsten Ausgabe veröffentlicht werden.**

Die Redaktion

### Von Null auf Hundert – zwischen Kinderland und Rentnerstaat

Der Württembergische Landessportbund möchte sich aktiv der Thematik annehmen und prüfen, wie sich der demographische Wandel auf wichtige Themenbereiche unseres Sportsystems auswirken könnte. Dazu findet am 16. Juni 2007 im SpOrt Stuttgart die Konferenz „Von 0 auf 100 – zwischen Kinderland und Rentnerstaat“ statt.

Weitere Infos unter [www.Konferenz-im-Sport.de](http://www.Konferenz-im-Sport.de) oder unter Tel. 0711/28077-196.

### ASV Fußball

#### ASV Eppelheim – SV Waldwimmersbach 2:1

Bei herrlichem Fußballwetter hatten die Gäste bereits in der 5. Minute eine gute Torchance, welche jedoch von einem ASV-Abwehrspieler auf der Linie vereitelt werden konnte. Danach kam unser ASV besser ins Spiel und hatten einige gute Chancen, den Ball ins Tor zu bringen. Es dauerte jedoch bis zur 30. Minute, ehe Arif Gülez, durch tolle Vorarbeit von Leonhard Kempfer, das ersehnte und auch verdiente 1:0 gelang. Unser ASV bekam nun stellenweise die notwendige Sicherheit und legte phasenweise schönen Kombinationsfußball an den Tag. Bereits 5 Minuten nach dem 1:0 erzielte abermals Arif Gülez nach herrlichem Zuspiel von Tobias Vowinkel den 2:0 Pausenstand.

Nach der Halbzeit verflachte das Spiel zunehmend. Die Mannen um Trainer Rainer Wild hatten die Gäste weitgehend im Griff, die eigenen Torchancen wurden aber leichtfertig vergeben. Waldwimmersbach erzielte aus dem Nichts in der 75. Minute den 2:1 Anschlusstreffer. Als dann auch noch Tim Friesendorf durch gelbrot den Platz verlassen musste, zitterten die ASV-Fans bis zum Schluss. Jedoch brachte der ASV das Ergebnis über die Runden und verdrängte somit den VfB St.Leon, der das Spitzenspiel in Wiesenbach gewann, wieder auf den 3. Platz der Heidelberger Kreisliga.

#### Aufstellung:

Förster-Kempfer(Seyfferth)-Orf(Wacker)-Bruhs-Wild-Vowinkel-Rehn-Friesendorf-Gülez-Hertel-Fels(Baumann)

#### Nächste Spiele:

So, 15.04., 15.00 Uhr ASC Neuenheim – ASV Eppelheim  
Mi, 18.04., 18.15 Uhr TSV Gauangeloch – ASV Eppelheim (Nachholspiel)  
So, 22.04., 15.00 Uhr ASV Eppelheim – DJK Balzfeld

#### ASV Eppelheim II – VfB Eberbach 4:2

Tore: Wirth – Fries – Steffen – Cengiz

#### Nächste Spiele:

Sa, 14.04., 15.00 Uhr FC Rot II - ASV Eppelheim II  
So, 22.04., 12.45 Uhr ASV Eppelheim II – SG Lobenfeld

### ASV Judo / Ju-Jutsu



### Disneys Kim Possible macht Kinder stark beim ASV Eppelheim

Bei der bundesweiten Aktion von dem Disney Channel und dem Deutschen Judo-Bund (DJB) heißt es für alle



### Teilnehmer: Ab auf die Matte!

Bei den Kim Possible Judo-Wochen zwischen dem 20. April und dem 21. Mai 2007 kommt Agentenstimmung in die Übungsräume der **Judo-Abteilung des ASV Eppelheim**. Im Rahmen der Initiative **Kim macht stark!** können Kinder zwischen 6 und 15 Jahren kostenfrei trainieren und sich zu Nachwuchs-Judoka ausbilden lassen.

### Unschlagbar mit dem Kim Possible-Agententraining

Eigentlich ist Kim Possible, Heldin der gleichnamigen Fernsehserie, ein ganz normales Mädchen – abgesehen von ihrem etwas ausgefallenen Hobby: Neben Cheerleader-Training und Hausaufgaben, rettet sie zusammen mit ihren Freunden Ron, Rufus und Wade die Welt vor Bösewichten und ihren düsteren Machenschaften. Sportlich, selbstbewusst und stets im Dienst für die gute Sache, ist sie ein Vorbild für ihre jungen Fans und Patin der Aktion **Kim macht stark!** Die Teilnehmer der Kim Possible Judo-Wochen lernen Judo als Gruppensportart mit hohem Spaßfaktor kennen: Denn mit Judo werden die Kinder nicht nur fit wie ihre Serienheldin, sondern lernen auch, sich ebenso mutig zu behaupten. Und das gibt eine Extraportion Selbstbewusstsein!

Bei **Kim macht stark!** ist für jeden etwas dabei – vom Judo-Neuling bis zum wettkämpferfahrenen Judoka. Drei eigens vom Deutschen Judobund entwickelte Trainingsprogramme sind nach Leistungsstufen gestaffelt und nach den Seriencharakteren benannt: Rufus für Anfänger, Ron für Judoka mit Vorwissen und Kim für die Fortgeschrittenen. Außerdem erhält jedes Kind seinen eigenen Kim Possible-Agentenpass, in dem es seine Übungsschritte festhalten kann. Das erste Training findet am 24.04.2007 (Dienstag) von 16.30 Uhr bis 18 Uhr in den Trainingsräumen der Judo-Abteilung statt. Diese befinden sich im Untergeschoss der Rhein-Necker-Halle, der Zugang erfolgt über eine separate Metalltreppe außerhalb der Halle.

### Trainingszeiten:

Dienstag und Donnerstag 16.30 - 18 Uhr (Alter bis ca. 10 Jahre)

Mittwoch 18.30 - 20 Uhr ab 10 Jahren

Jedes teilnehmende Nichtvereins-Mitglied ist über den DJB **unfall- und haftpflichtversichert**.

### Tolle Gewinnchancen für alle Teilnehmer

Mitmachen wird belohnt! Alle Teilnehmer, die ihr Agententraining während der Kim Possible Judo-Wochen erfolgreich absolvieren, können an einem Gewinnspiel teilnehmen. Als Hauptpreis winkt neben vielen hochwertigen Preisen eine Reise vom 9. bis 27. September zur Judo-WM nach Brasilien.

### Für Rückfragen:

Wer sich vorab bereits informieren oder sich direkt schon einen ersten Eindruck vom Judo beim ASV Eppelheim verschaffen möchte erhält weitere Auskunft telefonisch bei Heiko Butteweg (2. Abteilungsleiter) unter (06221) - 76 39 80 oder per eMail an: kontakt@judo-eppelheim.de. Informationen im Internet sind zu finden bei [www.judo-eppelheim.de](http://www.judo-eppelheim.de) oder unter [www.kimmachtstark.de](http://www.kimmachtstark.de)



### Arbeiterwohlfahrt Eppelheim

Nächstes AWO-Treffen mit Freunden am **Montag, 16. April um 14.30 Uhr** im Seniorentreff der Theodor-Heuss-Schule.

### Blaues Kreuz

Treffpunkt Blaues Kreuz – Gruppe Eppelheim – in den Räumen des Seniorentreffs im Keller der Theodor-Heuss-Schule (altes Schulhaus) jeden Dienstag, 20 Uhr, Tel.: 06221 / 149820.

### Deutsche Jugendkraft



### DJK Jahreshauptversammlung 2007:

### Die Judokas sind die erfolgreichste Abteilung

Erich Kohler sieht auf ein arbeitsreiches Jahr zurück

Mitglieder der DJK trafen sich am vergangenen Freitag im Vereinshaus zur ordentlichen Jahreshauptversammlung. Der Vorsitzende Erich Kohler hieß im Namen seiner Vorstandskollegen, Ruth Ripperger und Michael Kupsch, die Anwesenden willkommen, ganz besonders die Ehrenvorsitzenden und Ehrenmitglieder Inge Burck, Guido Bamberger, Franz Adam und Vera Feil und dankte allen für ihr Interesse, auch wenn in diesem Jahr keine Wahlen anstanden. Nach dem Totengedenken übernahm der Vorsitzende stellvertretend das geistliche Wort, denn der Pfarrgemeinderat hat noch keinen neuen Vereinspräsidenten bestimmt. Kohler erinnerte an die verschiedenen Aufgaben in Verband und Kirche und versinnbildlichte die Wichtigkeit jedes Einzelnen in der Gemeinschaft anhand eines Kartenspiels.

In seinem umfangreichen Jahresbericht ließ Kohler sodann die Ereignisse des vergangenen Jahres noch einmal Revue passieren und dankte besonders Peter Albrecht, Richard Gärtner, Theo Krämer und Helmut Schefzig für die kostenlose Fertigstellung des Vereinszeltes und die aufwändige Installierung der Lüftungsanlage des Clubhauses. Sein Dank galt auch den Mitgliedern, die durch ihren körperlichen Einsatz wesentlich zum Gelingen der zahlreichen Veranstaltungen beigetragen haben wie Siegbert Martin, Franz Maier, Karl Feil und den vielen stillen Helfern, ohne die kein Fest gelingen kann.

Karin Mollet organisierte am Vorabend des traditionellen Schlachtfestessens am 1. Mai mit ihrer Band ein Benefizkonzert, Franz Adam zwei Fußballturniere für Mannschaften der Region und Ruth Ripperger zusammen mit Angelika Thome und Inge Burck das beliebte Kinderferienprogramm.

Wie die meisten Vereine ist auch die DJK von den Kürzungen der finanziellen Zuschüsse von Stadt und Verbänden betroffen. Besorgt wies Finanzvorstand Michael Kupsch auf diese prekäre Lage hin und hielt Kritik über die säumige Zahlungsmoral einiger Mitglieder nicht zurück. Heinz Brosch und Brigitte Beck attestierten dem Kassenchef eine geordnete und übersichtliche Buchführung und übermittelten den Dank des Vereins.

Den Reigen der Abteilungsberichte eröffnete Jugendleiterin Cornelia Middendorf und gab die Beschlüsse der Jugendversammlung bekannt. - Einige Sorgen bereitet dem Verein die Seniorenmannschaft der Fußballabteilung. Nach lebhaftem Meinungsaustausch zeigte sich, dass in nächster Zeit wichtige Entscheidungen anstehen. Die DJK- Kinder- und Jugendmannschaften sind gut geführt und für junge Leute attraktiv.

Seit 1984 leitet Rainer Groll die Basketballabteilung der DJK. In den 90er Jahren spielte die DJK unter seiner Führung in der Regionalliga und verpasste nur knapp den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Damalige Umstände führten zur Gründung einer Spielgemeinschaft mit dem TVE. In diesen Tagen hat man durch die Presse erfahren, dass der TVE die Spielgemeinschaft mit der DJK aufkündigen werde. Die Entscheidung des bisherigen Partners haben viele Basketballer mit Befremden aufgenommen. Die DJK bedauert den Ausstieg des TVE aus der Spielgemeinschaft, führt jedoch weiterhin Basketball in eigener Regie weiter und lädt Interessierte zum Mitmachen ein. - Als neue Leiterin der Basketball - Frauenmannschaft stellte sich Christiane Stadler vor.

Auf direktem Weg zum neuen Aushängeschild der DJK aufzusteigen, befindet sich die junge Judoabteilung mit ihrer Leiterin Karin Mollet. Innerhalb eines Jahres ist diese Abteilung auf über 100 Mitglieder angewachsen und freut sich über die positive Resonanz bei Eltern und Kindern. Inzwischen sind die Eppelheimer Judokas unter ihren Trainern Rok Kosir und Vanessa Rieger zur erfolgreichsten Mannschaft Nordbadens mit sechs Nordbadischen Meistertiteln und 65 Medaillen avanciert.

Angelika Thome sprach für die Abteilung Damenturnen und Jazzgymnastik. Neben dem Frauenturnen erfreue sich die

Nordic-Walking-Gruppe am Mittwochmorgen weiter zunehmender Beliebtheit. Die Jazz- Kindertanzgruppen „Dance- Kids“ und „Power- Girls“ seien unter der Leitung von Nadine Hege und Simone Riegler bei verschiedenen Veranstaltungen erfolgreich aufgetreten.

Step- Aerobic ist nach den Ausführungen von Vera Feil weiterhin **en vogue** und unter der Leitung von Beate Dahint in guten Händen. Über neue Mitglieder kann sich die Tischtennisgruppe freuen. Diese Gruppe besteht ausschließlich aus Freizeitsportlern und nimmt nach Aussage ihres Sprechers Volkmar Becker nicht an Wettkämpfen des Verbandes teil.

Immer mit urigem Eppler Humor ist der Bericht des Abteilungsleiters „Kegeln“, Gemeinderat Guido Bamberger, gewürzt und steht traditionell am Ende des Berichtmarathons. Neue Mitglieder seien in seiner Abteilung sehr willkommen.

Unter Punkt „Verschiedenes“ wurde beschlossen, dass in Zukunft Jahreshauptversammlungen mit Vorstandswahlen am Samstagnachmittag, Versammlungen ohne Wahlen wie bisher am Freitagabend statt finden.

## TVE Handball [www.tv-eppelheim.de](http://www.tv-eppelheim.de)

### Vorschau – die nächsten Spiele:

**Landesliga (Männer 1):** TSG Ziegelhausen – TVE, Sonntag, 15. April 2007, 17.30 Uhr, Köpfelhalle Ziegelhausen  
Wenn es um die berühmte „goldene Ananas“ geht, dann weiß jeder, dass solche Spiele normalerweise nicht für superspektakuläre Aktion und Emotionen in großem Ausmaß sprechen. Insofern gibt es nicht so arg viele Gründe, sich das Landesliga-Match zwischen der TSG Ziegelhausen und dem TV Eppelheim am drittletzten Spieltag der Runde (15.04. – Anpfiff 17.30 Uhr, Köpfelhalle) anzutun. Beide Mannschaften stehen im gesicherten Mittelfeld, nach unten kann nicht mehr viel passieren, noch oben ist der Zug auch abgefahren, einzig der letztendliche Tabellenplatz muss noch ausgespielt werden. Spannender geht es da bei anderen Begegnungen der Liga zu. Doch wenn der TVE und Ziegelhausen aufeinander treffen, ist es doch immer etwas außergewöhnliches, denn die zwei Teams verbindet eine besondere Konkurrenz. Das wurzelt noch in Zeiten, als beide in der 1.Division gegeneinander um den Aufstieg kämpften, damals gab es einige hitzige Spiele mit anschließenden Wortgefechten in den jeweiligen Gästebüchern auf den Homepages der beiden Mannschaften. Das ist längst ad acta gelegt, man kennt und schätzt sich, beide haben sich nun in der Landesliga etabliert. Doch wenn es dann wieder direkt gegeneinander geht, dann kommt doch für wenigstens sechzig Minuten die alte Rivalität zum Vorschein, und egal, wie es läuft, eines ist wichtig: Bloß nicht verlieren. Es verspricht also dennoch wieder spannend zu werden und da ist die Unterstützung der Eppelheimer Fans natürlich gefragt. (RE)

### Weitere Spiele:

**Samstag, 14. April 2007**

**A-Jugend (männl.) LK:** TVE – TSV Steinsfurt, 14 Uhr  
**A-Jugend (weibl.) LK:** TVE – TSV Steinsfurt, 15.30 Uhr  
**3. Division (Männer 3):** TVE III – TV Eschelbronn, 17.30 Uhr  
**1. Division (Männer 2):** TVE II – TSV Steinsfurt, 19.30 Uhr  
Die vorstehenden Samstagsspiele finden in der RNH statt.

**D-Jugend (männlich) Leistungsklasse:** TSG Wiesloch – TVE, 13.25 Uhr, Stadionhalle Wiesloch

**Sonntag, 15. April 2007**

**E-Jugend (männlich):** TVE – TSV Germania Malsch, 13.00 Uhr  
**D-Jugend (weiblich):** TVE – TSV Steinsfurt, 14.15 Uhr  
**C-Jugend (weibl.) LK:** TVE – TSV Steinsfurt, 16.45 Uhr  
**C-Jugend (männlich):** TVE – TSV Wieblingen, 18.00 Uhr  
**2. Division (Damen 2):** TVE II – KuSG Leimen II, 19.30 Uhr  
Vorstehende Sonntagsspiele finden in der RNH statt.

**E-Jugend (weiblich):** TSV Handschuhsheim – TVE, 12.15 Uhr, Sportzentrum HD Nord  
**B-Jugend (männlich 2):** TSG Ziegelhausen – TVE II, 12.20 Uhr, Köpfelhalle Ziegelhausen

## VdK Ortsverband Eppelheim

Der VdK Eppelheim lädt seine Mitglieder, **am Samstag den 14. April 2007 um 15 Uhr**, zum **Kaffeenachmittag** ins Gasthaus „Sole D'oro“ herzlichst ein.

Auf ihr Kommen freut sich die Vorstandschaft!

## Selbsthilfegruppe Osteoporose

Dienstags, **Isometrische Gymnastik** in der Eiche, 14 bis 15 Uhr

## Verein der Gartenfreunde

### Ehrungen und Neuwahlen bei der Jahreshauptversammlung des Vereins der Gartenfreunde

Der Vorstand Rainer Fuchs erhielt für 25 jährige Mitgliedschaft die Silberne Ehrennadel des Vereins.

Die Silberne Ehrennadel des Bezirksverbandes bekamen Erich Nolde und Guiseppa Vazzano.

Anna Pitronik, die 28 Jahre Schriftführerin war und sich nicht mehr zur Wahl stellte, wurde zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt.

Die höchste Auszeichnung wurde dem langjährigen 1. Vorsitzenden Herbert Kargl zuerkannt. Er erhielt wegen seines persönlichen Engagements und seiner großen Einsatzfreude die Goldene Ehrennadel des Landesverbandes der Gartenfreunde.



## Verein der Vogelfreunde

### Einladung zur Jahreshauptversammlung 2007 im Vereinslokal „Zum Adler“

Sehr geehrte Mitglieder,

wir laden Sie zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung am **Freitag, dem 20. April 2007 um 19 Uhr** sehr herzlich ein. Demzufolge entfällt die Monatsversammlung im April 2007.

#### Tagesordnung:

- Top 1: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
- Top 2: Totenehrung
- Top 3: Bericht des Schriftführers – Vereinsjahr 2006
- Top 4: Bericht des Hauptkassiers
- Top 5: Aussprache über die Berichte
- Top 6: Bericht des Kassenprüfers
- Top 7: Wahl des Wahlausschusses
- Top 8: Entlastung der Vorstandschaft
- Top 9: Neuwahlen
  - 1. Vorsitzender
  - 2. 1. Schriftführer
  - 3. 2. Kassier
  - 4. 2 Beisitzer
  - 5. Ringwart
  - 6. Pressewart
  - 7. 2 Ausstellungsleiter
  - 8. 2 Kassenprüfer
  - 9. Vergnügungsausschuss

Top 10: Anträge

Top 11: Verschiedenes

Anregungen und Vorschläge zu den einzelnen TOPs können schriftlich bei unserem 1. Vorsitzenden, H. Lares, bis zum 13. April 2007 eingereicht werden.

Die Vorstandschaft hofft auf rege Teilnahme

D. Vorstand

**Veranstaltungskalender und Kulturelles**
**Fr 13.04. bis So 22.04.2007**

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
<b>kulturelle Veranstaltungen</b>				
Sa 14. April	15 Uhr	Kaffeenachmittag	Sole D'Oro	VdK
	20 Uhr	Benefizkonzert mit Me and the Heat und Essential	Tiefgarage Rudolf-Wild-Halle	Stadt / Team Underground
	20 Uhr	Abendmusik	Josephskirche	Kammerchor 8. ökumen. Jugendsingwoche
So 15. April	20 Uhr	Heiße Bräute machen Beute	Rudolf-Wild-Halle	Theater Hemshofsachtel
Mo 16. April	14.30 Uhr	Treffen mit Freunden	Komm. Seniorentreff	AWO
Fr 20. April	19 Uhr	Jahreshauptversammlung	Vereinslokal „Zum Adler“	Verein der Vogelfreunde
Sa 21. April	15 Uhr	Jahreshauptversammlung	ASV Clubhaus	ASV Turnen und Leichtathl.
	20 Uhr	Jahreshauptversammlung	„Zur Eiche“	Skiclub
20.-22. April	ganztags	4. Eppelheimer Fachtagung Autismus & AD(H)D SchwerpunkttHEME Biomedizin, weitere Themen: ABA, Theraplay, Diagnose, Rechte von Menschen mit Autismus	Rudolf-Wild-Halle	hilfe für das autistische kind Bezirksverb. Rhein-Neckar-Kraichgau e.V.
<b>Ausstellungen</b>				
21.03-20.04.	zu den Öffnungszeiten	Afghanistan - Bilder von Ghulam Seddig und Ghulam Rabani	Galerie im Rathaus	Afghanischer Frauenverein
<b>sportliche Veranstaltungen</b>				
Sa 14. April	ab 14 Uhr	Verbandsspiele	Rhein-Neckar-Halle	TVE Handball
So 15. April	ab 13 Uhr	Verbandsspiele	Rhein-Neckar-Halle	TVE Handball
Sa 21. April	ab 14.30 Uhr	Verbandsspiele	Rhein-Neckar-Halle	TVE Handball
So 22. April	ab 9 Uhr	Schülerbahneröffnung	TVE Sportplatz	TVE Leichtathletik
	ab 12.30 Uhr	Verbandsspiele	Rhein-Neckar-Halle	TVE Handball

### Morgen- und Abendlieder mit dem Kammerchor der Jugendsingwoche am Samstag, 14.04.07, 20.00 Uhr in der Josephskirche Eppelheim

Zur „Abendmusik“ am Samstagabend, den 14.04.07 um 20 Uhr in der Josephskirche in Eppelheim lädt der Kammerchor der 8. Ökumenischen Jugendsingwoche herzlich ein.

Der Kammerchor der 8. Ökumenischen Jugendsingwoche unter der Leitung der diesjährigen Dirigentin, der Schulmusikerin Lina von Berg aus Niederbayern, singt anspruchsvolle geistliche und weltliche Morgen- und Abendlieder aus verschiedenen Epochen. So werden in diesem Jahr u.a. Stücke von Heinrich Schütz, Claudio Monteverdi, Johannes Brahms und Max Reger, aber auch von unbekannteren Komponisten wie Petr Eben und Eric Whitacre zu hören sein.

Der Eintritt ist wie immer frei. Die Kollekte am Ausgang wird für die Erhaltung der Josephskirche verwendet.

### LernZeitRäume

#### Vortrag: Jenaplan- ein Konzept für Unterrichts- und Schulentwicklung

Am **Freitag, den 20.04.2007 um 20:00 Uhr** wird Herr Dr. phil. Oskar Seitz in den Räumen der Freien Reformschule Heidelberg im Kranichweg 51 in Pfaffengrund, einen Vortrag für Eltern und Lehrer mit dem Thema Jenaplan - ein Konzept für Unterrichts- und Schulentwicklung halten. Herr Dr. phil. Oskar Seitz arbeitet in der Lehrerbildung am Lehrstuhl für Schulpädagogik an der Universität Erlangen-Nürnberg. Als begeisterter Reformpädagoge versucht er darzustellen, wie die Prinzipien des Jenaplans die Diskussion um Themen wie Heterogenität, Wochenplan und natürliches Lernen unterstützen können und wie diese kind- und gruppenorientierte Pädagogik wichtige Impulse für eine erfolgreiche Entwicklung der Schule geben kann. (Teilnahmegebühr 7,00 Euro, Abendkasse)  
Info unter: [www.freie-reformschule-heidelberg.de](http://www.freie-reformschule-heidelberg.de)

### Musikschule



#### Nächster Elternstammtisch der Musikschule

Der nächste Elternstammtisch der Musikschule Bezirk Schwetzingen e. V. findet am **Dienstag, dem 17. April 2007, 20:00 Uhr** in der Mehrzweckhalle Plankstadt, Jahnstraße 25 statt.

Zur Besprechung sind u. a. folgende Themen vorgesehen: Parkfest 2007, Vortrag mit Prof. Dr. Hans Günther Bastian am Mittwoch, dem 23. Mai 2007, 19:30 Uhr im Kulturzentrum Schwetzingen und Planung der nächsten Elternvollversammlung.

Es sind alle Eltern der Musikschule Bezirk Schwetzingen e. V. herzlich willkommen. Über eine rege Beteiligung freuen sich Elternbeirat und Schulleitung.

### Volkshochschule



#### Intessiert?

#### Folgende Volkshochschulkurse beginnen in Kürze in Eppelheim:

5650.01 **Internet für Einsteiger für Senioren**  
montags und mittwochs 17:00 – 19:40 Uhr, ab 16.04.2007

5804.03 **Computerschreiben in vier Stunden**  
Dienstag, 17.04. u. 19.04.2007, 16:00 – 19:00 Uhr

2073 **Literatur der Neuen Sachlichkeit**  
mittwochs, 10:45 – 12:15 Uhr, ab 18.04.2007

3229 **Qigong – Die 15 Ausdrucksformen**  
Samstag, 21.04.2007 10:00 – 13:15 und 15:00 – 18:15 Uhr

1710 **Selbstbewusstsein entwickeln – Grenzen setzen**



**Praktische Hilfen für den Erziehungsalltag**

dienstags, 20:00 – 21:30 Uhr, ab 08.05.2007

**3327.08 Wirbelsäulengymnastik**

montags, 19:45 – 20:45 Uhr, ab 14.05.2007

**5804.04 Computerschreiben in vier Stunden**

Dienstag, 22.05. und Donnerstag, 24.05.2007, 16:00 – 19:00 Uhr

**Das vhs-Programm:** kommunikativ, kreativ, innovativ, mehrsprachig, familienfreundlich, sportlich**Zu finden bei:** Banken, Schulen, Apotheken, Rathaus usw.**Weitere Informationen****AVR****Entsorgung von Medikamenten im Rhein-Neckar-Kreis**

Private Verbraucher können ihre alten Medikamente im Rhein-Neckar-Kreis problemlos über die Restmülltonne entsorgen. Der gesamte Restmüll aus den 54 Gemeinden des Kreises wird in einer thermischen Behandlungsanlage der Verbrennung zugeführt. Somit sind die gesetzlichen Vorschriften für die Entsorgung von Altmedikamenten erfüllt, die eine sichere Entsorgung vorschreiben.

**Auf keinen Fall aber dürfen die Medikamentenreste über die Toilette oder das Waschbecken entsorgt werden**, da Kläranlagen die chemischen und biologischen Wirkstoffe nicht ausreichend abbauen können. Rückstände könnten in die Gewässer gelangen und die Gewinnung von Trinkwasser beeinträchtigen.

Weiterhin sollte man bei der Entsorgung von alten Medikamenten darauf achten, dass diese nicht in die Hände von Kindern gelangen oder anders missbraucht werden können. Am besten gibt man die festen oder flüssigen Altmedikamente in einem verschlossenen Beutel direkt in die Restmülltonne.

Bei Medikamenten zur Behandlung von Mensch und Tier, die nicht mehr benötigt werden, handelt es sich um Überwachungsbedürftige Abfälle, die überwiegend aus ungefährlichen Trägerstoffen entstehen und nur geringe Mengen an Wirkstoffen enthalten. Sie werden in der Regel zusammen mit dem Verpackungsmaterial, z. B. den Durchdrückpackungen entsorgt, das den größten Anteil an diesem Abfall ausmacht.

Leere Verpackungen mit dem Grünen Punkt können im Rhein-Neckar-Kreis über die Grüne Tonne plus entsorgt werden.

**SKM Rhein-Neckar****Erfahrungsaustausch für ehrenamtliche gesetzliche Betreuer am 07.02.2007**

Der SKM Rhein-Neckar als anerkannter Betreuungsverein im Rhein-Neckar-Kreis und das Caritas-Altenzentrum Sancta Maria Plankstadt laden alle ehrenamtlichen gesetzlichen Betreuer herzlich zu einem Erfahrungsaustausch über die praktische Arbeit im Bereich der gesetzlichen Betreuungen ein. Wir treffen uns am **Montag, den 16.04.2007 um 18.00 Uhr** im Caritas Altenzentrum Sancta Maria in Plankstadt im Gruppenraum 2. OG.

Nähere Informationen und die Möglichkeit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung erhalten Sie beim SKM Rhein-Neckar unter der Tel.-Nr. 06221-602685.

**BSK e.V.****„Jahr der Chancengleichheit 2007“****Haus- und Straßensammlung für Menschen mit Behinderung**

Das Jahr 2007 wurde von der EU zum Jahr der Chancengleichheit ausgerufen. Gleiche Chancen für alle Menschen ist ein sehr sozialer Gedanke, der in Deutschland leider noch nicht Realität ist. Rund 800.000 Menschen sind auf ein Leben im Rollstuhl angewiesen. Ob in der Schule, im Beruf oder in der Freizeit: Menschen mit Behinderung müssen ihre Ansprüche an ein barrierefreies Leben

mühselig erkämpfen. Häufig ist ein einzelner Mensch dafür zu schwach. Der **Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.** hilft Menschen, die durch Unfall, Krankheit oder von Geburt an behindert sind und gibt ihnen Perspektiven und Hoffnung. Um diese wichtigen Aufgaben durchführen zu können, ist der BSK e.V. auf Spenden angewiesen. Deshalb führt der Verband vom **29. April bis 4. Mai** eine **Haus- und Straßensammlung** durch. Auch in Eppelheim und Umgebung sind freiwillige Helfer mit Ausweisen und Sammeldosen unterwegs.

Der Behindertenverband bittet die Bevölkerung um Unterstützung seiner Aktion durch eine Spende. Natürlich sind die Sammelhelfer nicht überall anzutreffen deshalb hat der BSK ein Spendenkonto eingerichtet: Bank für Sozialwirtschaft, Stichwort „Chancengleichheit“ Konto 1955 BLZ: 601 205 00. Die Sammlung ist in Baden-Württemberg vom Regierungspräsidium Tübingen mit Bescheid vom 27.10.2006 genehmigt. Informationen über seine Arbeit erteilt der BSK unter der Telefonnummer: 06294-4281-0 oder im Internet: [www.bsk-ev.org](http://www.bsk-ev.org)

Die **Projektgruppe INTEGRATION** hat sich zum Ziel gesetzt behinderte Menschen in Eppelheim zu integrieren und die Mitbürger für die Belange von Behinderten zu sensibilisieren.

Ein kleiner Schritt zur Integration ist die farbliche Kennzeichnung von Parkplätzen für Behinderte. In Abstimmung mit der Stadtverwaltung sind in Eppelheim Parkplätze am Friedhof, am Hallenbad bei der Rhein-Neckar-Halle, hinter dem katholischen Gemeindezentrum und am Ärztehaus mit einem blauen Quadrat mit weißem Rollstuhlzeichen einheitlich gekennzeichnet worden. Durch diese eindeutige und auffällige Markierung hofft man, Nichtbehinderte vom Parken auf diesen Plätzen abzuhalten.

Zu den Treffen der Gruppe einmal im Monat im Rathaus – nächster Termin ist der 24. April um 18 Uhr – sind Interessierte zur Mitarbeit jederzeit willkommen.

Die Gruppe bittet darum, die Haus- und Straßensammlung des BSK mit einer Spende zu unterstützen.

**Nachtrag****DJK Fußball****Fußball- Pokalfinale der C- Jugend von DJK / ASV**

Am kommenden **Samstag, 14.März**, findet um 12,15 Uhr auf dem Sportgelände der Freien Turner Kirchheim das **Pokalendspiel der C- Jugend zwischen DJK / ASV Eppelheim und TSV Hand-schuhsheim** statt. Eppelheimer Fans sind zu diesem wichtigen Spiel herzlich eingeladen und werden gebeten, unsere Spieler lautstark zu unterstützen.

**Elterninitiative Theodor-Heuss-Schule****"Starke Kinder wehren sich!"****Starke Kinder**

...vertrauen auf ihr Bauchgefühl, das sie vor gefährlichen Situationen besser warnen kann!

...reden mit ihren Eltern über alle Geschehnisse!

...wissen, wie man effektiv auf sich aufmerksam macht und Hilfe aktiviert!

...sind im Ernstfall bereit und fähig, sich mit gezielten Tritten zur Wehr zu setzen, denn sich wehren hilft!

**„Engel-Sicherheits-Training“ macht Kinder stark.**

In einem viertägigen Training, das Kinder zusammen mit ihren Eltern besuchen, werden diese Fähigkeiten den Kindern vermittelt.

Am **Mittwoch, den 18.04.2007, 20 Uhr** findet in der **Friedrich-Ebert-Schule** in Eppelheim (Musiksaal, 1.OG) eine unverbindliche und gebührenfreie Informationsveranstaltung statt.